

Hochbeete – subtropische Wachstumsbedingungen in angenehmer Arbeitshöhe

Hochbeete ermöglichen maximale Erträge auf kleinstem Raum in angenehmer Arbeitshöhe.

Hochbeete sind für Wärme liebende Kulturen besonders geeignet, da die Beetbefüllung in Nord / Süd - Ausrichtung (Südhanglage) erfolgt um eine bestmögliche Ausnutzung des Sonnenlichtes zu erzielen.

Die Abdeckung mit einem Folientunnel ist gut möglich für die Nutzung als Frühbeet und zum Schutz vor Spätfrösten im Frühjahr sowie vor den ersten Frösten im Herbst. Im Sommer kann anstelle der Folie ein Kulturschutznetz verwendet werden um Schädlingsbefall und Fraßschäden einzuschränken.

Bauanleitung

Es gibt eine Vielzahl verschiedener Konstruktionsmöglichkeiten für Hochbeete. Eine einfache und billige Variante ist die Verwendung ungeschälter frischer Fichtenstangen. Geeignet sind auch Bohlen und Profilholzbretter oder als beständige „Dauerlösung“ L- Betonsteine oder Hohlblocksteine. Bei der Verwendung von Holz ist der Anstrich mit einem Holzschutzmittel ratsam sowie die Auskleidung der Innenwand mit einer Noppenfolie, um die Bildung von Kondenswasser an der Innenseite des Hochbeetes zu minimieren.

Die Ausrichtung des Hochbeetes in der Längsrichtung sollte in der Ost-West-Achse erfolgen. Mit einer leicht nach Süden geneigten Beetbefüllung kann dann eine Südhanglage nachgeahmt werden.

Damit die Beetmitte mit ausgestrecktem Arm gut erreichbar ist, sollte die Breite des Hochbeetes bei 1,20 – 1,50 m liegen.

Die Länge des Beetes ist variabel (max. 6 m).

Der Untergrund des Beetes wird spatentief umgegraben oder tief gelockert.

Als Drainageschicht wird zunächst eine ca. 40 cm dicke Schicht aus groben mineralischen Bestandteilen aufgebracht. Geeignet sind z.B. Steine, grober Kies, unbelasteter Bauschutt oder grober Baumschnitt.

Die bei der Anlage von Hügelbeeten oft praktizierte Verwendung von Baum- und Strauchschnitt vermischt mit halb verrottem Kompost oder Mist ist für Hochbeete nicht geeignet. Denn im Hochbeet gelangt zu wenig Luft an diese Schicht so dass die Sauerstoff bedürftigen Ab- und Umbauprozesse bei der Verrottung nicht wie erforderlich ablaufen können. Eine Aufbringung von 40 cm und mehr an nährstoffreichen Materialien wie halb verrotteter Kompost und Mist führt zu einem Nährstoff-Überangebot, welches nicht zusammen passt mit der sachgerechten Ausbringungsempfehlung von nur etwa 3 mm Kompost im Jahr (3 Liter/m²). Bei hohen Niederschlägen bzw. durchdringender Bewässerung besteht bei mächtigen nährstoffreichen Schichten die Gefahr einer Auswaschung von Nährstoffen in den Untergrund und in das Grundwasser. Um Wühlmäuse und andere „Mitesser“ fernzuhalten, wird über der Drainageschicht ein feinmaschiger Kaninchendraht ausge-

Gartentipp von Ihrem Hofgut Bayha

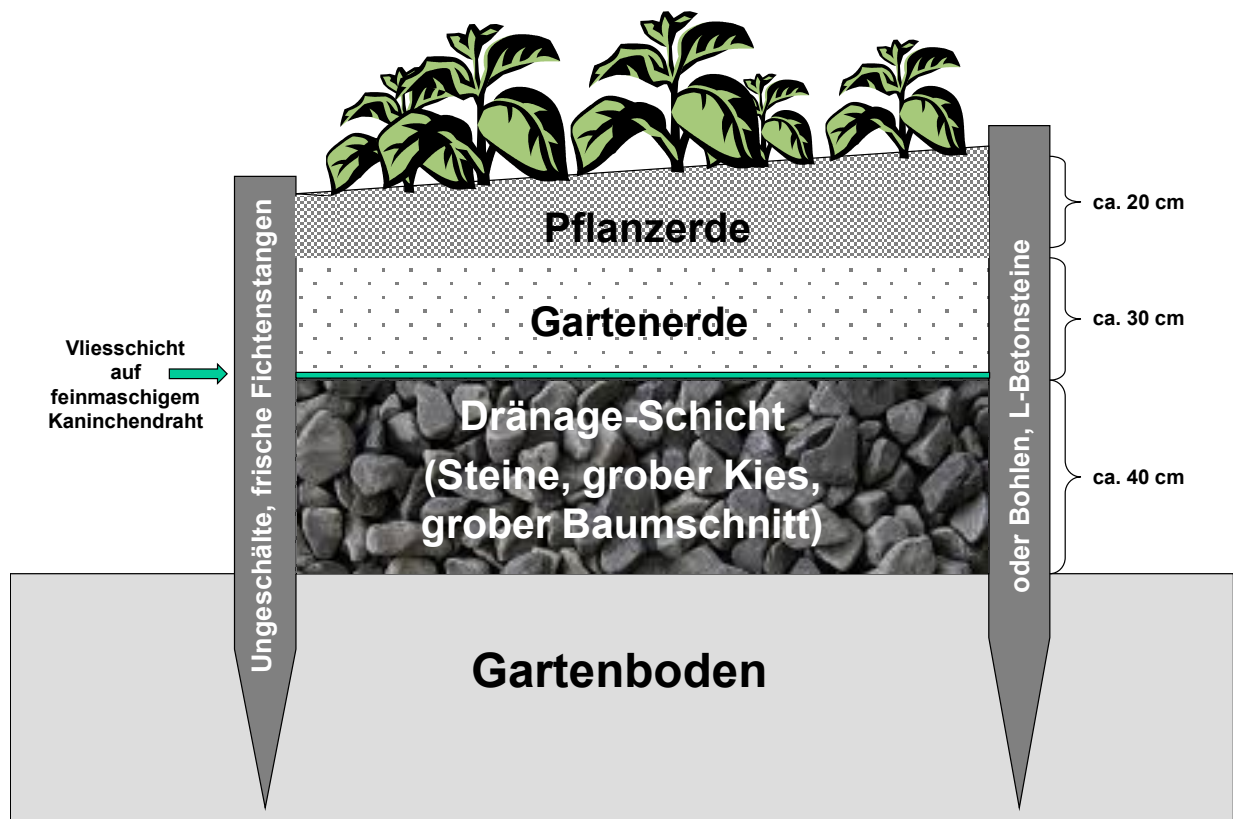
breitet und befestigt. Dieser wird mit einem Vlies abgedeckt, um das Einwaschen feiner Bodenbestandteile in die Drainageschicht zu vermeiden.

Für die mittlere Schicht des Hochbeetes kann Mutterboden eingesetzt werden. Ein großer Nachteil dabei ist jedoch, dass dieser Samen und Wurzeln von Unkräutern enthält. Besser verwenden Sie einen guten unkrautsamenfreien Mutterbodenersatz, wie z. B. **Gartenerde** vom Hofgut Bayha. Für die obere Schicht ist eine Auflage von etwa 20 cm **Pflanzerde** vom Hofgut Bayha bestens geeignet, die für einen optimalen Start der heranwachsenden „Hochgenüsse aus dem Süden“ wie Tomaten (insbesondere

kompakte buschig wachsende Sorten), Gurken oder Paprika sorgt. Sehr zu empfehlen ist die Mischkultur mit den passenden Kräutern wie Petersilie, Basilikum oder Dill.

Bei dieser Bauweise treten nur geringe Setzungsverluste auf, die mit **Pflanzerde** vom Hofgut Bayha ausgeglichen werden können. Eine zusätzliche Düngung ist nicht erforderlich.

Der Wasserbedarf eines Hochbeetes ist höher als bei Flachbeeten. Ideal ist die Bewässerung mit einem Tropfschlauch sowie das Aufbringen einer Mulchschicht als Verdunstungsschutz.



KompostierungsanlageSchmidt

Hofgut Bayha 1
Altenhaßlau
63589 Linsengericht

Telefon: 0 60 5 1 – 97 70 33

Fax: 0 60 51 – 97 70 35

Mobil: 01 72 – 60 91 75 3

Mail: info@hofgut-bayha.de

Internet: www.hofgut-bayha.de